

## **9. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses**

### **N i e d e r s c h r i f t**

über die 9. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses  
am Dienstag, den 13.04.2021  
im Landratsamt Augsburg, großer Sitzungssaal Raum 184, Prinzregentenplatz 4,  
86150 Augsburg

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 8. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 29.10.2020
2. Sachstandsbericht Museum Depotneubauten in Oberschönenfeld und Maihingen
3. Schwäbisches Künstlerarchiv im Weiherhof: Sachstandsbericht, Standortüberprüfung, Kosten/Nutzenanalyse und weiteres Vorgehen hinsichtlich Verbindung DSL
4. Sachstandsbericht barrierefreier Spielplatz Oberschönenfeld
5. Hackschnitzelheizung Oberschönenfeld: Vorstellung verschiedener Betreibermodelle unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile (Contracting oder Eigenbetrieb)
6. Hammerschmiede Naichen - Erneuerung der Fischtreppe und Leistungssteigerung der WKA
7. PV-Anlage im Schwäbischen Fischereihof Salgen, Vergabesituation
8. 1. Zwischenbilanz eea - Neuausrichtung Energieteam
9. Antrag der CSU-Fraktion vom 15.11.2020 auf eine Bestandsaufnahme der bezirkseigenen Wälder und Umsetzung eines Plans zur Umsetzung von Maßnahmen für einen Zukunftswald
10. Wirtschaftlichkeitsberechnung Betriebskantine, Sachstandsbericht
11. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 11:45 - 14:15 Uhr

**Anwesende:**

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Dr. Markus Brem

Xaver Deniffel

Dr. Gerhard Ecker

Erwin Gerblinger

Albert Riedelsheimer

Edgar Rölz

Thomas Wagenseil

Alfons Weber

1. Vertreter

Klaus Förster

Andreas Settele

Zusätzlich zu TOP 2 – öffentlich:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Petra Beer

Johann Fleschhut

Herbert Pressl

Dr. Philipp Prestel

Annemarie Probst

Christine Rietzler

Markus Striedl

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktorin der Bezirksverwaltung, Christine Hagen

Bezirkskämmerer Martin Seitz

Abteilungsleitung 5, Christian Mischo

Umweltbeauftragter Thomas Sailer

Abteilung 5, Melanie Klees

Pressestelle, Rebecca Hollmann

Pressestelle, Sebastian Blum

Rechnungsprüfungsamt, Verena Hertle

Museum Oberschönenfeld, Dr. Beate Spiegel

Museum Maihingen, Dr. Ruth Kilian

Als Gast:

Bezirksrat Peter Schiele

**Entschuldigt:****Bezirksräte/Bezirksrätinnen:**

Alois Jäger  
Tomas Zinnecker

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 11.45 Uhr den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses, teilweise gemeinsam mit dem Kultur- und Europa-ausschuss (zu TOP 2 – öffentlich) und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlen Bezirksrat Jäger, vertreten durch Bezirksrat Settele und Bezirksrat Zinnecker, vertreten durch Bezirksrat Förster. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

**Öffentliche Sitzung****TOP 1     Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 8. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 29.10.2020**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der 8. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 29.10.2021 wurde den Mitgliedern des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der öffentliche Teil des Protokolls der 8. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 29.10.2021 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

**TOP 2     Sachstandsbericht Museum Depotneubauten in Oberschönenfeld und Maihingen**

---

**Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.**

Herr Mischo trägt detailliert den Sachverhalt anhand einer Bildschirmpräsentation vor und betont, dass die Anmietung der Gewerbehalle von der Größe her ideal wäre. Ebenso könne jedes Stockwerk mit einem Lkw befahren werden. Eine Anmietungsfläche sei einem Neubau nicht gleichzusetzen. Die Liegenschaftsverwaltung habe eine Markwertanalyse erstellt, nach welcher eine Miete von 5 Euro/qm pro Monat errechnet wurde, so dass man nach 36 Jahren auf den Betrag des Neubaus kommen würde. Jedoch sei auch ein Neubau nach 36 Jahren wieder sanierungsbedürftig. Die Aufhebung der Vergabe wäre bei Zustimmung zur vorgestellten Alternative notwendig.

Bezirkstagspräsident Sailer führt aus, dass Maihingen derzeit 8 Depots habe. Vor dem Hintergrund dessen wurde die Überlegung angestellt, ob ein Depotneubau sinnvoll sei, was aufgrund der sich ergebenden Alternative nicht notwendig erscheine.

Die Zuständigkeit liege hier beim Kultur- und Europaausschuss, weshalb die Mitglieder informativ zu dieser Sitzung eingeladen wurden. Mit einer Anmietung der Gewerbehalle in Nördlingen könnten die Objekte, die in den Besitz des Bezirks aufgenommen wurden, zusammengenommen und vernünftig eingelagert werden, auch die schützenswerten Objekte. In einer Teilfläche bestehe die Möglichkeit, die Exponate aus dem Museum Oberschönenfeld, die noch nicht endgültig beurteilt und noch nicht in das Eigentum des Bezirks aufgenommen wurden, einzulagern. Dort könnten diese Exponate durch die Museumsleitung gesichtet, durch den Bezirksheimatpfleger hinsichtlich der gesamtschwäbischen Bedeutung begutachtet und im letzten Schritt zur Entscheidung an den Kultur- und Europaausschuss verwiesen werden. Es gehe um den formalen Beschluss, die Vergabe aufzuheben und den Arbeitsauftrag an den Kultur- und Europaausschuss zur Entscheidung zurückzuverweisen.

Nach einer eingehenden Diskussion über

- Einlagerung schützenswerter Güter
- Notwendigkeit von zusätzlichem Personal
- Tatsächliche Anzahl von Objekten in Ausstellungen
- Möglichkeit des musealen Gedankens in Dörfern und Gemeinden
- Unterhaltskosten der Gewerbehalle
- Kosten der Aufhebung der Vergabe
- Mietpreise der bisherigen Depots
- Grundsätzliche Entscheidung von Eigentumserwerb oder Miete

teilt Herr Mischo mit, dass eine Ausschreibung des Mietvertrages vorbereitet und dem Bau-, Umwelt- und Energieausschuss zur Entscheidung vorgelegt werde. In den Mietvertrag werden sämtliche Eckpunkte und gewisse Konditionierungen mit aufgenommen.

Bezirkstagspräsident Sailer sieht diese Grundsatzentscheidung auch über die Laufzeit hinaus als die wirtschaftlichere Alternative, ohne den kulturellen Auftrag zu schmälern.

Die Verwaltung weist auf die rechtsaufsichtliche Überprüfung und die durch die Einstellung der Maßnahme entstehenden Rechtsfolgen hin (siehe Anlage zum Protokoll).

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss**:

Museumsdepot Oberschönenfeld:

Die Verwaltung wird beauftragt, die reduzierten Nutzflächen als Grundlage für die weitere Planung zu verwenden. Die Technikfläche wird soweit möglich im „Stadel“ untergebracht. Für das schwäbische Künstlerarchiv werden geringe Flächen im Depot zur Verfügung gestellt.

Die Fachplaner für Elektro-, HLS-, und Tragwerksplanung werden beauftragt. (NÖ)

Museumsdepot in Maihingen:

Die Baumaßnahme für das Museumsdepot wird gestoppt und vergaberechtlich aufgehoben. Die bisher erfolgten Verträge werden gekündigt.

Die Verwaltung wird mit der Untersuchung einer Mietoption im näheren Umfeld von Maihingen beauftragt.

Ob ein Museumsdepot teilweise bzw. ganz in einer Anmietungsfläche untergebracht werden kann, sowie die Frage bezüglich eines Deakzessionierungsverfahren wird an den zuständigen Ausschuss übergeben.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

**TOP 3 Schwäbisches Künstlerarchiv im Weiherhof: Sachstandsbericht, Standortüberprüfung, Kosten/Nutzenanalyse und weiteres Vorgehen hinsichtlich Verbindung DSL**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Mischo trägt den Sachverhalt vor und erläutert den Lageplan im Detail.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

1. Das Künstler Nachlass Archiv Schwaben wird aus Einsparungs- und Optimierungsgründen vom Stadelgebäude in das Depotgebäude verlegt.
2. Die Nutzfläche für das Künstler Nachlass Archiv Schwaben wird auf 150m<sup>2</sup> verkleinert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Änderungen und Planungsschritte einzuleiten.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

**TOP 4 Sachstandsbericht barrierefreier Spielplatz Oberschönenfeld**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Mischo trägt den Sachverhalt vor und erläutert zur Veranschaulichung die in der Sitzungsvorlage dargestellten Bilder.

Auf Bitte von Bezirksrat Abt sichert Bezirkstagspräsident Sailer zu, zur Eröffnung des barrierefreien Spielplatzes die ehemalige Bezirksrätin Kirsi Hofmeister-Streit einzuladen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 5 Hackschnitzelheizung Oberschönenfeld: Vorstellung verschiedener Betreibermodelle unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile (Contracting oder Eigenbetrieb)**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Umweltbeauftragter Sailer trägt den Sachverhalt vor und zeigt detailliert die verschiedenen Modelle auf.

Auf Nachfrage von Bezirksrat Dr. Brem führt er aus, dass die Finanzierung von Seiten des Bezirks und nicht über einen Contractor geplant sei. Die Vollkostenpreise beinhalten die Planung, den Bau und den Betrieb. Es handle sich nicht um die Kosten, die an einen möglichen Contractor überwiesen werden, sondern um eigene Kosten.

Bezirkstagspräsident Sailer ergänzt auf Anmerkungen aus dem Gremium, dass konzeptionelle Ideen, wie auch die Möglichkeit, das Brennmaterial aus bezirkseigenen Wäldern herzunehmen, in den Vertrag mit einem möglichen Contractor aufgenommen werden können.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss**:  
Um die Wärmeversorgung in Oberschönenfeld zu sichern, ist eine Heizungserneuerung erforderlich. Die Verwaltung wird beauftragt die Umsetzung als Betriebscontractingmodell zu konkretisieren und die entsprechenden Vertragsvorschläge zur Ausschreibung dem Bauausschuss zur Genehmigung vorzulegen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0  
(Bezirksrat Weber ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

#### **TOP 6 Hammerschmiede Naichen - Erneuerung der Fischtreppe und Leistungssteigerung der WKA**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Umweltbeauftragter Sailer trägt den Sachverhalt vor und führt auf Nachfrage aus, dass eine Stellungnahme des örtlichen Fischereiverbandes nach Antragseinreichung angefordert werde. Ebenso könne das Thema Hochwasserschutz mit aufgenommen werden.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss**:  
Die Verwaltung wird beauftragt die Fischtreppe in Naichen gemäß den Ausführungen zu realisieren und die Möglichkeit einer Leistungssteigerung der Wasserkraftanlage zu überprüfen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0  
(Bezirksrat Weber ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

#### **TOP 7 PV-Anlage im Schwäbischen Fischereihof Salgen, Vergabesituation**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Umweltbeauftragter Sailer trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss**:  
Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, überplanmäßige Mittel in Höhe von bis zu 70.000 € zu bewilligen und die benötigten Mittel aus den Haushaltsresten der Haushaltstelle 1.7809.9400 zu verwenden.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

#### **TOP 8 1. Zwischenbilanz eea - Neuausrichtung Energieteam**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Mischo trägt den Sachverhalt vor.

Bezirksrat Riedelsheimer bittet, auch die anderen Abteilungen des Bezirks hinsichtlich der Vermeidung z.B. von Plastik bei verschiedenen Veranstaltungen mit einzubeziehen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 9 Antrag der CSU-Fraktion vom 15.11.2020 auf eine Bestandsaufnahme der bezirkseigenen Wälder und Umsetzung eines Plans zur Umsetzung von Maßnahmen für einen Zukunftswald**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen

Frau Klees trägt den Sachverhalt vor und erläutert im Detail anhand einer Bildschirmpräsentation den aktuellen Sachstand sowie die geplanten Maßnahmen.

Bezirksrat Rölz bedankt sich für den informativen Vortrag und regt an, einen der beiden Vertreter der FBG zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen. Eine reine Nachpflanzung sei für die Zukunft nicht attraktiv, es müsse mehr auf die Naturverjüngung gesetzt werden. Ebenso wichtig wäre ein sogenanntes „Verbissgutachten“ In Bezug auf die Neubepflanzung müsse beachtet werden, dass zwischenzeitlich Bauholz sehr rar sei und man sich darüber Gedanken machen müsse, welche Baumart der Fichte gleichkommen könne.

Frau Klees teilt mit, dass sie Herrn Kröll als Verwalter des größten Bereiches gebeten habe, ein umfassendes Gutachten zur Waldverjüngung zu erstellen. Was den Verbiss anbelange, gebe es derzeit keine genauen Zahlen. Die Frage, welche Baumarten als Wertholz gepflanzt werden sollen, könne die FBG bewerten.

Bezirksrat Dr. Brem regt an, das Holz aus den bezirkseigenen Wäldern für die Errichtung der eigenen Gebäude zu nutzen und nicht an die klassische Wald- und Holzwirtschaft abzuführen.

Nach einer kurzen Aussprache schlägt Bezirkstagspräsident Sailer vor, die FBG mit einer Prüfung der angesprochenen Themen zu beauftragen und eine Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 10 Wirtschaftlichkeitsberechnung Betriebskantine, Sachstandsbericht**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Mischo trägt den Sachverhalt vor und berichtet den in der Sitzungsvorlage angeführten Zuschuss inkl. Gestehungskosten von 2,52 Euro auf 2,97 Euro.

Es folgt eine kurze Aussprache hinsichtlich der hohen Investitionskosten, der Konkurrenz zu privaten Gastronomiebetrieben sowie der Qualität der angebotenen Speisen (regional, bio).

Herr Mischo teilt mit, dass die Investitionskosten in die Berechnung mit eingeflossen seien, er gehe von 3,6 Mio. Euro aus, die auf 20 Jahre verteilt werden, wobei diese nicht voll umfänglich verloren gehen, da immer ein Restwert verbleibe.

Unter Berücksichtigung der Investitionskosten komme man auf einen Zuschuss von 2,97 Euro pro Essen. Bei der Frage, wie viele Essen verausgabt werden, wurde auf die Erfahrungswerte des Küchenfachplaners zurückgegriffen. Die Möglichkeit der Nutzung der Kantine könne auch für andere Behörden eröffnet werden, jedoch mit einem entsprechenden Aufpreis.

Bezirkstagspräsident Sailer ergänzt, dass eine Konkurrenz mit der privaten Gastronomie in der Innenstadt nicht gegeben sei. Der Ansatzpunkt sei der Invest in die Mitarbeiter, die sich mit dem Haus identifizieren. Ein wichtiger Aspekt sei des Weiteren, dass Veranstaltungen durch die bezirkseigene Kantine bedient werden können. Was die Qualität der Speisen betreffe, müsse diese mindestens regional sein. Jedoch können die Preise nicht beliebig nach oben erhöht werden. Die offenen Fragen betreffen in der Zuständigkeit den Personalausschuss, welcher dieses Thema ausführlich behandeln werde.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

(Bezirksrat Gerblinger verlässt die Sitzung).

#### **TOP 11 Bekanntgaben und Verschiedenes**

---

./.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 14:15 Uhr den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses.

Augsburg, den 13.04.2021

gez.  
Martin Sailer  
Bezirkstagspräsident

gez.  
Daniela Englisch  
Verwaltungsfachwirtin